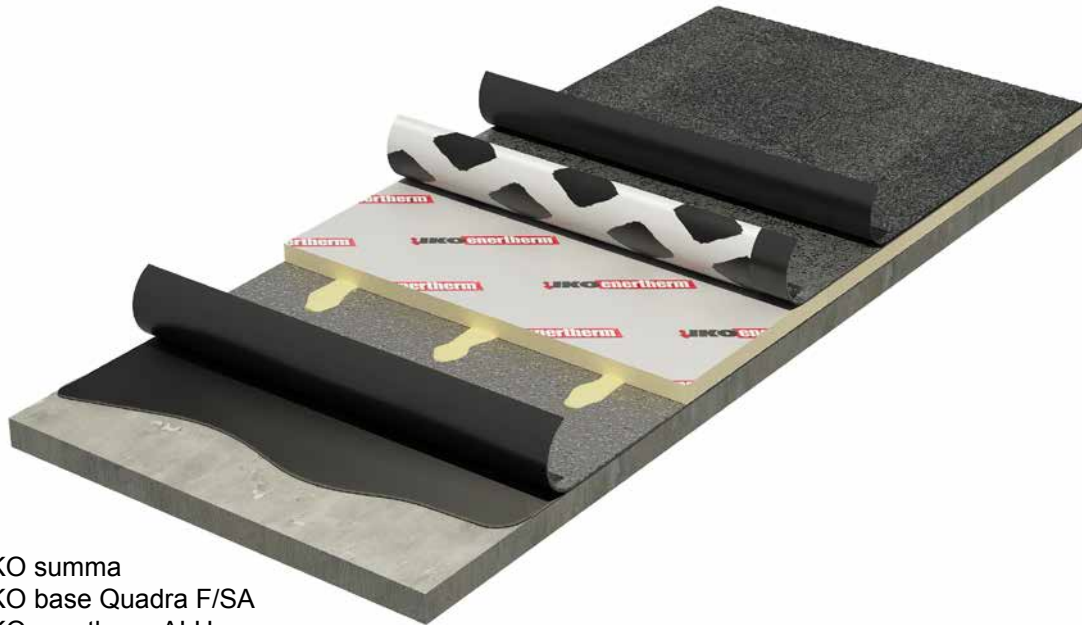


VERARBEITUNGSRICHTLINIEN

IKO SUMMA



- IKO summa
- IKO base Quadra F/SA
- IKO enertherm ALU
- IKO shield ALU 3 T/F
- Beton + IKO pro Quickprimer oder IKO pro Eco primer

1. Transport und Lagerung

- Die Rollen müssen grundsätzlich aufrecht stehend gelagert werden, auch während der Verarbeitung auf dem Dach.
- Es empfiehlt sich, die Deckschicht und eine eventuelle Unterlage Zug um Zug zu verlegen, insbesondere bei kalter Witterung.
- Sammeln Sie die Verpackungen und lassen Sie sie vorzugsweise von einem Recyclingunternehmen abholen



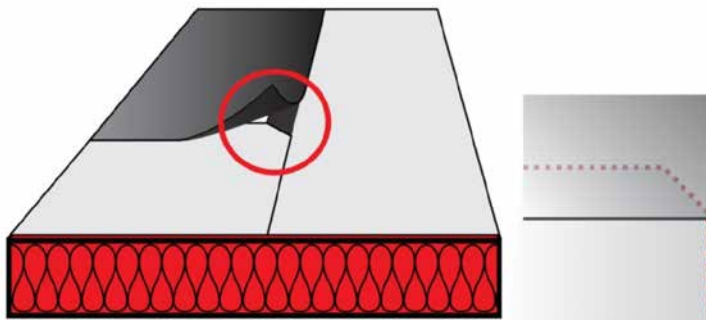
2. Verarbeitung

Um eine hochwertige zweilagige Abdichtung zu gewährleisten, wird die IKO summa-Deckschicht vollflächig geschweißt. Nur so bilden Ober- und Unterlage eine Einheit, die eine hervorragende Wasser- und Winddichtigkeit gewährleistet.

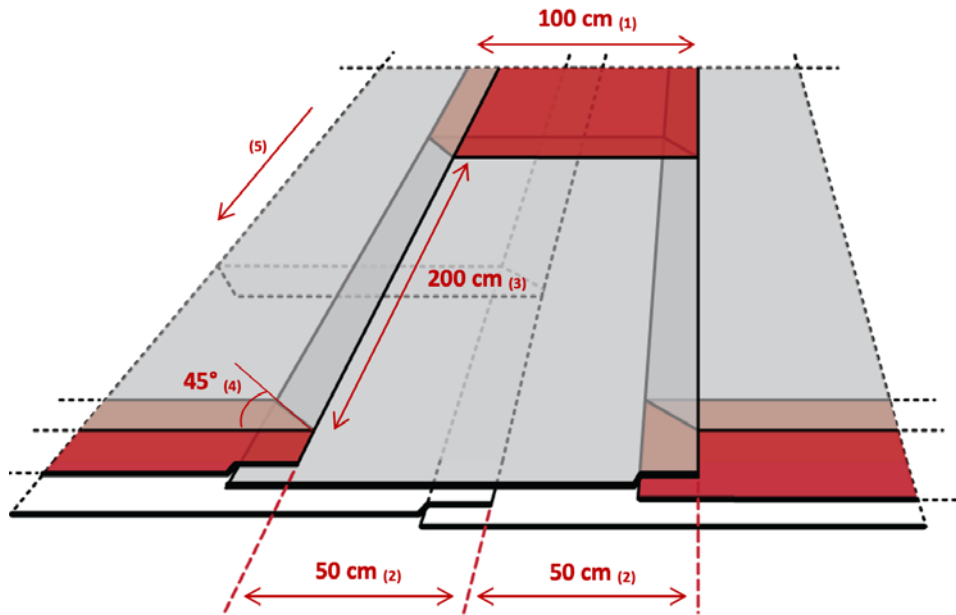


2.1. Allgemeine Richtlinie

- Die Oberfläche muss eben, trocken, sauber, fett- und staubfrei sein.
- Um eine gute Schweißnaht zu erhalten, muss immer ein Bitumenwulst von ≥ 5 mm Breite aus der Überlappung austreten.
- Entfernen Sie die Banderole vor dem Verlegen von der Rolle.
- Die Deckschicht muss in derselben Richtung verlegt werden wie die Unterlage.
- Am Kopfstoß ist ein 45° Eckenschnitt herzustellen um Kapilarbildung zu vermeiden.



- Die Kopfstöße sollten in der Fläche einen Abstand von 2 m nicht unterschreiten.
- Vermeiden Sie Kreuzstöße an Quer- und Längsüberlappungen, um stehendes Wasser zu vermeiden.
- Positionieren Sie die Oberlage immer versetzt zur Unterlage. Sowohl in Längs- als auch in Querrichtung. Die Ober- und Unterlage sollten im Idealfall im halben Verband verlegt werden. Auf diese Weise erzielen Sie die beste Abdichtung.



- 1 - Bahnbreite Abdichtung
- 2 - Verschränkte Positionierung der Deckschicht gegenüber der Unterlage (Halbverband)
- 3 - Mindestabstand zwischen Endüberlappungen
- 4 - Abschrägen der Ecke zur Vermeidung von Kapillarbildung
- 5 - Empfohlene Entwässerungsrichtung für dieses Verlegemuster (ohne Stoß in der Überlappung)





2.2. Geschweißte Deckschicht

- Die Bahnen werden im Halbverband in Entwässerungsrichtung verlegt.
- Die Membran wird mit einer Überlappung von 8 cm in Längsrichtung und 15 cm in Querrichtung auf den Untergrund geschweißt. Alle Details sind in Übereinstimmung mit den Technischen Richtlinien Nr. 215 und 244 des WTCB auszuführen.
- Während des Schweißens wird die leichte Flamme des Asphaltbrenners zu ca. 1/3 auf die Rolle selbst und zu ca. 2/3 auf den Untergrund gerichtet, sodass sich immer ein Bitumenwulst vor der Bahn befindet.
- Bei einer einlagigen Abdichtung sind die Nahtanschlüsse sorgfältig auszuführen und zusätzlich zu prüfen.
- Die Rinnenbereiche und alle Details, Randabschlüsse, Dehnungsfugen, Flachdachabläufe, Lichtkuppeln, Abläufe usw. müssen immer zweilagig ausgeführt werden.
- Dachränder werden zweilagig mit Randstreifen von 1 Meter Breite ausgeführt. Die Abdichtung am Dachrand ist so auszuführen dass der Lagenversatz eingehalten wird. Die Befestigung der Unterlage erfolgt in der an den vorhandenen Untergrund angepassten, aber ausreichend windbeständigen Methode gemäß den Windwiderstandsanforderungen der Technischen Richtlinien Nr. 215 und 239 des WTCB.